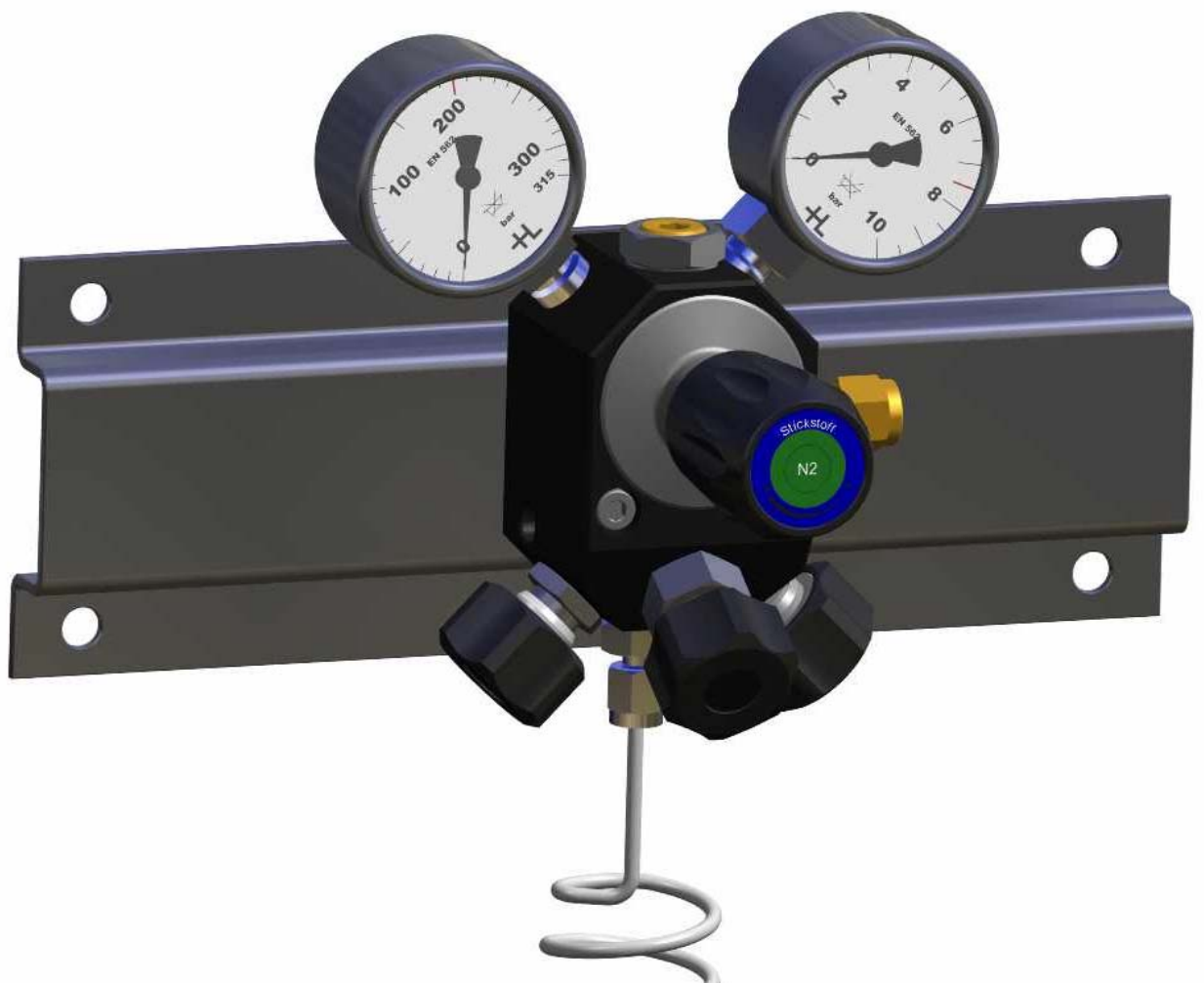


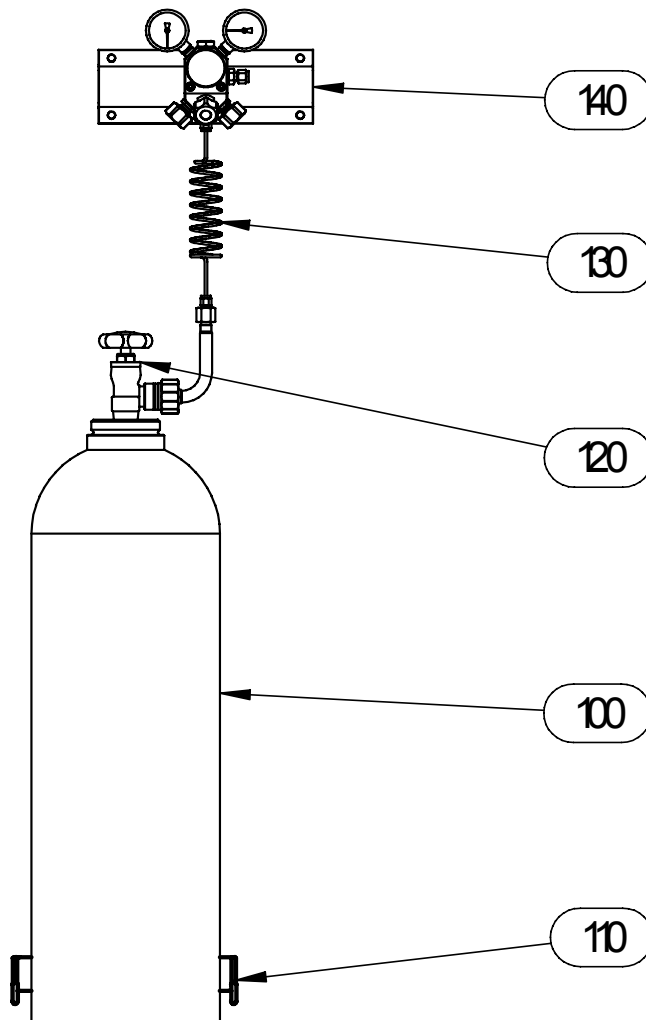
Handbuch zur 1er- Flaschenstation



Inhaltsverzeichnis

<u>Inhalt, Übersicht</u>	<u>Pos. Nummer</u>	<u>Seite</u>
<u>I. Anlageschema</u>	100 - 160	3
<u>II. Umschalteinheit</u>	200 - 260	4
<u>III. Sicherheit</u>		5
<u>IV. Funktionsbeschreibung</u>		6
<u>V. Bedienungsanleitung</u>	6 - 8	
1. Inbetriebnahme		6
2. Flaschenwechsel		7
3. Ausserbetriebnahme		7
<u>VI. Technische Daten</u>		8
<u>VII. Swagelok-Montageanleitung</u>		9

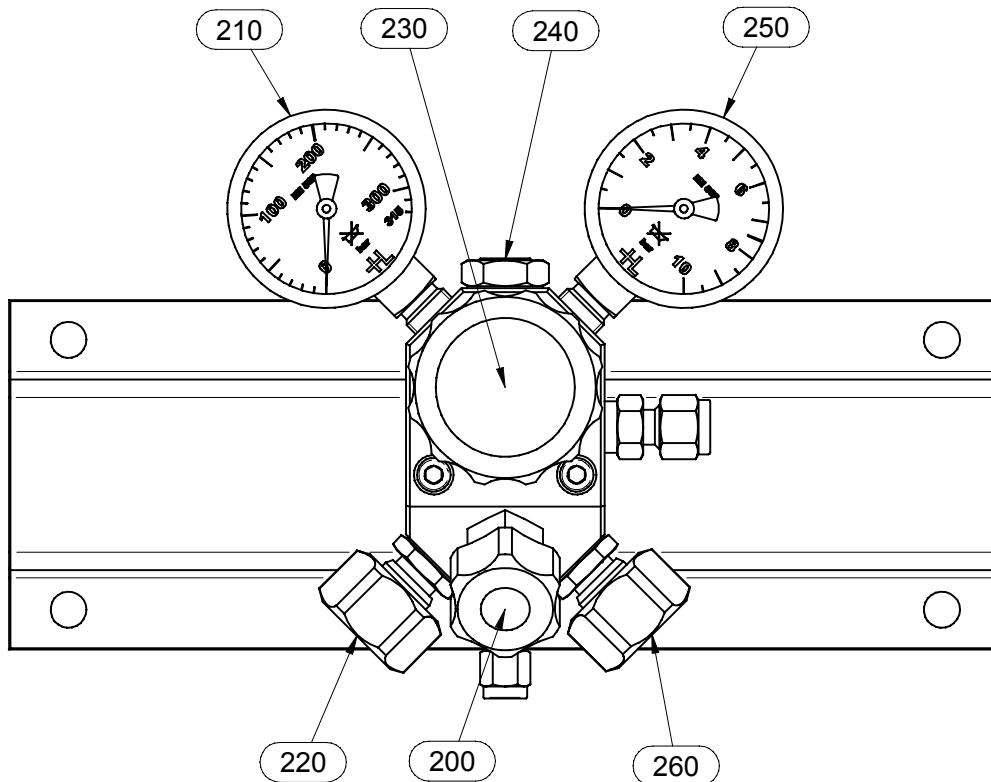
I. Anlageschema



Pos. Bezeichnung

100	Flasche:	bis Grösse 50 Liter
110	Flaschenhalter	
120	Flaschen- Absperrventil	
130	Flaschen- Anschluss- Wendel:	in Edelstahl- \varnothing 1/8"
140	Reduziereinheit	

II. Reduziereinheit



Pos. Bezeichnung

200	HD- Absperrventil	
210	Manometer:	Ø 50mm, 0 - 315 bar
220	Spülventil:	Bei brennbaren Gasen mit Anschluss für Ableitung
230	Reduzierventil:	Standard- Version: P2 einstellbar bis 8 bar Hochdruck- Version: P2 einstellbar bis 50 bar (mit Knebelschraube)
240	Sicherheitsventil:	Bei brennbaren Gasen mit Anschluss für Ableitung
250	Manometer:	Ø 50mm, 0 - 10 bar, HD- Version 0 - 100 bar
260	Netzabsperrventil:	Abgang: nach Kundenwunsch

III. Sicherheit

Das in den Druckgasflaschen gespeicherte Gas steht unter einem Druck bis 200 bar. Es sind daher die folgenden Sicherheitsaspekte zu beachten um einen gefahrlosen Umgang mit diesen Drücken zu gewährleisten.

- !!! Absperrventile immer langsam öffnen !!!**
- !!! Niemals Öle oder Fette verwenden !!!**
- !!! Vor Manipulationen Flaschenventile schliessen !!!**
- !!! Reparaturen dürfen nur von Spezialisten ausgeführt werden !!!**
- !!! Nur Originalteile verwenden !!!**
- !!! Flaschentransport nur mit Schutzkappe !!!**
- !!! Flaschen gegen Umstürzen sichern !!!**
- !!! Normen und Richtlinien im Umgang mit Gasen beachten !!!**

IV. Funktionsbeschreibung

1. Allgemeines

Die Verwendung einer 1er- Reduziereinheit wird bei zentralen Gasversorgungen empfohlen, bei denen Versorgungsunterbrüche keine Probleme ergeben. Um trotzdem eine möglichst sichere Versorgung zu gewährleisten, und damit nicht konstant kontrolliert werden muss, empfiehlt sich die Ausrüstung mit einem Kontaktmanometer für den Anschluss eines Warnsignals beim Erreichen des Minimumfüllstandes.

V. Bedienungsanleitung

1. Inbetriebnahme der Anlage

1. Schliessen aller Absperrventile, HD- Absperrventil (200), Spülventil (220), Netzabsperrventil (260)
2. Flaschenabsperrventil (120) kurz öffnen und ausblasen. **!!! Augenschutz !!!**
3. Anschliessen der Flasche an den Flaschen- Anschluss- Wendel (130)
4. Langsames Öffnen des Flaschenventils (120)
5. Langsames Öffnen des HD- Absperrventils (200)
6. Einstellen des gewünschten Hinterdrucks P2 mit der Einstellspindel (230)
7. Langsames Öffnen des Netz- Absperrventils (260) und Fluten des Netzes
8. Spülen des gesamten Systems
(Der Spülaufwand richtet sich nach der Anwendung und der Gasqualität)
10. Prüfen ob Anlage dicht

Die Flaschenstation ist nun betriebsbereit.

2. Flaschenwechsel

1. Schliessen des HD- Absperrventils (200)
2. Schliessen des Flaschenventils (120)
3. Entlüften des Anschluß- Wendels durch Öffnen des Spülventils (220)
4. Losschrauben des Flaschen- Anschluss- Wendels (130) von der Flasche
Bereitstellen der neuen Flasche
5. Flaschenabsperrventil (120) kurz öffnen und ausblasen. **!!! Augenschutz !!!**
6. Anschliessen des Anschluss- Wendels (130) an die Flasche
(Dichtung kontrollieren !)
7. Langsames Öffnen des Flaschenventils (120)
8. Spülen des Flaschen- Anschluss- Wendels (130) durch das Spülventil (220)
(Der Spülaufwand richtet sich nach der Anwendung und der Gasqualität)
9. Öffnen des HD- Absperrventils (200)
10. Prüfen ob Anlage dicht

3. Ausserbetriebnahme der Anlage

1. Schliessen des Flaschenventils (120)
2. Schliessen des Netzabsperrventils (260)
3. Schliessen des HD- Absperrventils (200)
4. Druckentlastung des Flaschen- Anschluss- Wendels (130) über
das Spülventil (220)

VI. Technische Daten

Umschalteneinheit:

- Monoblock- Bauweise
- Ventilblock aus Messing schwarz passiviert
- Reduzierventil mit Faltenbalg, aus TOMBAL (Standard) oder Edelstahl
oder mit Membrane, aus Neoprene oder Edelstahl
- Reduzierventil mit Kolben bei Hochdruckgeräten
- Kontaktmanometer, als Option




<u>Leistung:</u>	P1 Eingangsdruck	=	200 bar
	P2 Netzdruck max.	=	8 bar
	P2 Netzdruck max.	=	50 bar, bei Hochdruckeinheiten
	Normdurchfluss	=	10 Nm ³ /h Luft,
	bei Netzdruck P2	=	8 bar

VII. Swagelok Montageanleitung

1/8" Anschlusswendel bei Erstmontage mit 3/4 Umdrehung anziehen!

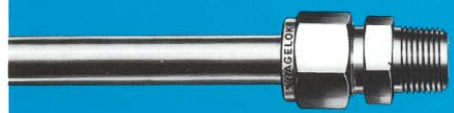
MONTAGEANLEITUNG FÜR Swagelok® ROHRVERSCHRAUBUNGEN

ERSTMONTAGE

	<p>1 Stecken Sie das Rohr in die SWAGELOK Rohrverschraubung. <i>Vergewissern Sie sich, daß das Rohr bis zum Anschlag in der Rohrverschraubung eingesetzt und die Überwurfmutter fingerfest angezogen ist.</i></p>
<p>2 Vor dem Festziehen der SWAGELOK Überwurfmutter markieren Sie diese an der 6-Uhr Position.</p>	
	<p>3 Während Sie den Körper mit einem Schraubenschlüssel festhalten, ziehen Sie die Überwurfmutter mit 1-1/4 Umdrehungen an. Beobachten Sie dabei die Markierung, sie muß nach einer ganzen Umdrehung noch bis zur 9-Uhr Position weiter gedreht werden.</p>

* Für Verschraubungen der Größen 2, 3, 4 mm oder 1/16", 1/8", 3/16" müssen 3/4 Umdrehungen der Mutter bei der Erstmontage gemacht werden.

WIEDERMONTAGE

	<p>1 Verschraubung im gelösten Zustand.</p>
<p>2 Schieben Sie das Rohr mit vormontierten Klemmrings in den Körper bis der vordere Klemmring festsetzt.</p>	
	<p>3 Ziehen Sie die Überwurfmutter mit der Hand an. Ziehen Sie dann die Überwurfmutter mit dem Schraubenschlüssel bis zu der Position an, in der sie im montierten Zustand war. <i>Bei Erreichen dieser Position wird beim Anziehen ein vergrößerter Widerstand spürbar.</i> Ziehen Sie dann die Überwurfmutter leicht mit dem Schraubenschlüssel an.</p>